



Reinigung einer Ascheleitung in einem Kraftwerk in Polen mit dem KAMAT System „Tornado“:

Hauptsächlich in kohle- und ölbetriebenen Kraftwerken sind die Ablagerungen in den sogenannten Ascheleitungen (vom Kesselhaus zur Deponie) ein regelmäßig wiederkehrendes Problem. Es bilden sich harte Inkrustierungen, die den Rohrquerschnitt verringern und somit die notwendige Pumpenleistung zum Auspumpen der Asche enorm erhöhen.

Im konkreten Fall, in einem Kraftwerk in Polen, waren die Inkrustierungen am Anfang ca. 30 mm stark, wuchsen aber im Verlauf der Leitung auf bis zu 70 mm an.

Reinigung von Rohrleitungen mit dem System "TORNADO"



Bild oben:

Vorschubeinheit vor der Flanschöffnung am Rohr montiert

Ascheleitung (500 mm Ø und 1.200 m lang)

vor der Reinigung

nach der Reinigung



Zum Einsatz kam ein KAMAT Hochdruck - aggregat vom Typ: **K 40036 A – DW 400 B**, eingebaut in einen Anhänger mit Schallschutzkoffer

Leistungen:

Arbeitsdruck	:	1000 bar
Fördermenge	:	188 l/min.
Schlauchverbindung von Maschine zum Tornado	:	40 m DN 20
Reinigungslänge im Rohr	:	160 m
Reinigungsleistung	:	80 – 100 m/h